

MITTEⁿ in PULHEIM

Magazin des CDU-Stadtverbands



Konstituierende Sitzung des neu gewählten Stadtrats am 01. Dezember 2020 im Dr.-Hans-Köster-Saal

Große Herausforderungen, viel zu tun

CDU und FDP einigen sich auf Zukunftsthemen

Die aktuelle Situation im Rat der Stadt Pulheim ist durch die Vielzahl der Fraktionen, insgesamt sieben, neu für alle Beteiligten. Die 27 Ratsmitglieder von CDU und FDP werden gemeinsam wichtige Zukunftsthemen für Pulheim in die Hand nehmen.

„Die Fragen an die Politik in Corona-Zeiten sind vielfältig. Wir befinden uns mitten im Strukturwandel. Der demografische Wandel, Umwelt- und Klimaschutz, aber auch Anforderungen an eine sich verändernde Mobilität kommen hinzu. Um auch als Minderheit im Rat wichtige Weichen für die vielfältigen Herausforderungen zu stellen, haben CDU und FDP eine detaillierte Kooperationsvereinbarung für die kommende Ratsperiode geschlossen. Das ehrgeizige Programm steht im Zeichen der vielen Aufgaben, die die Stadt Pulheim in den nächsten fünf Jahren bewältigen muss“, berichtet Werner Theisen, Vorsitzender der CDU Pulheim, aus den Abstimmungsgesprächen. Die CDU ist überzeugt, bei vielen Themen Mehrheiten im

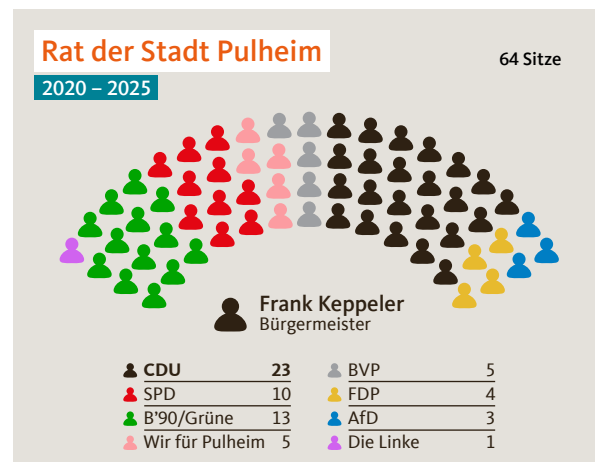
Rat zu gewinnen, um Zukunftsprojekte zum Wohle der Stadt auf den Weg zu bringen. Wie in der Vergangenheit werden wir über Parteigrenzen hinweg mit dem Bürgerverein, der SPD und den Grünen die Stadt Pulheim weiter entwickeln. Besonders freuen wir uns, dass sich die neue Gruppe „Wir für Pulheim“ konstruktiv bei den wichtigen Maßnahmen einbringt.

Bürger, Haushalt und Verwaltung im Blick

Die Kooperationspartner sind sich einig, dass Bürgerfreundlichkeit, ein solider Haushalt und eine modern aufgestellte Verwaltung Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunalpolitik sind. Wichtige Ziele sind unter anderem:

- Sanierung und Neubau von Schulen
- Leistungsstarke digitale Infrastruktur für Bildung und Verwaltung
- Moderne Mobilitätskonzepte

In den Haushaltsberatungen des Rates zum Jahresbeginn konnten für die dringend erforderlichen Maßnahmen im Be-



älter werdende Generation, die das Einfamilienhaus gegen eine kleinere Wohnung tauschen möchte. Dazu gehören auch betreute Wohnformen für Pulheimer Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung im Alltag brauchen.

Unter den Aspekten Nachhaltigkeit und Innovation muss sich auch die Pulheimer Wirtschaft weiterentwickeln können. Dabei

reich Schule und Digitalisierung bereits Mehrheiten gewonnen und Investitionen beschlossen werden.

Bedarfsgerechtes und nachhaltiges Wachstum

Wir brauchen weiteren, bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum für die zuziehenden Familien, aber auch für die

soll im Rahmen der Wirtschaftsförderung insbesondere die Vernetzung mit der Wissenschaft gefördert werden.

Schließlich behalten CDU und FDP auch die Pulheimer Vereine und die Kulturszene im Blick. „Beide Bereiche prägen das Miteinander in unserer Stadtgesellschaft und werden verstärkt unterstützt“, so Theisen.

Neuer Schnellbus in Pulheim:
In 15 Minuten vom Rathaus
zum S-Bahnhof nach Weiden
West

Seite 3

Ostumgehung: sinnvoll oder
nicht? – Ein Verkehrs-
gutachten soll Klarheit
schaffen

Seite 5

Erstwähler und CDU-Stimme:
Geht das? – „Ja!“ sagt die
Junge Union und liefert gute
Argumente

Seite 8

CDU



Birgitt Baus
Ortsvorsteherin von
Geyen, Sinthern, Manstedten

Wer ich bin

Mein Name ist Birgitt Baus. Ich bin 51 Jahre alt. Seit 1979 wohne ich in Pulheim und bin der Liebe wegen 1996 nach Geyen gezogen.

Als Ortsvorsteherin...

Ich übe seit 2014 das Amt der Ortsvorsteherin für Geyen, Sinthern und Manstedten mit viel Herzblut aus, setze mich für Jung und Alt ein und unterstütze aktiv die Vereine vor Ort.

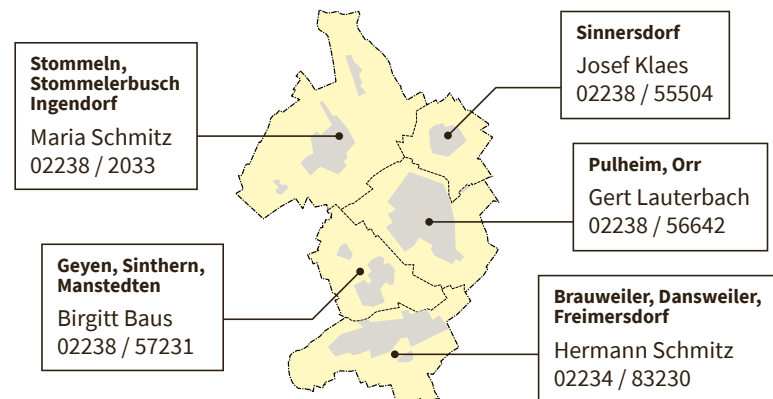
Ihre Anliegen erörtere ich unmittelbar mit den zuständigen Ansprechpartnern, ob Bürgermeister, Verwaltung, Stadtrat oder Ortsverband. Sprechen Sie mich gerne an!

Birgitt Baus

- Ortsvorsteherin für Geyen, Sinthern, Manstedten
- Am Römerturm 1b, Geyen
- 02238 / 57231
- info@birgitt-baus.de

Was macht eigentlich ein Ortsvorsteher?

Pulheim ist in fünf Stadtbezirke aufgeteilt, und in jedem Bezirk gibt es einen Ortsvorsteher bzw. eine Ortsvorsteherin. Laut Gemeindeordnung sollen sie „die Belange ihres Bezirks gegenüber dem Rat wahrnehmen“. Aber was heißt das genau, und wie wird man überhaupt Ortsvorsteher?



Was sind die Aufgaben?

- Vorschlagsrecht bei Wünschen, Anregungen und Beschwerden aus den jeweiligen Ortschaften gegenüber dem Rat oder dem zuständigen Ausschuss
- Anhörungsrecht gegenüber dem Bürgermeister, um Wünsche und Beglehen vorzutragen und die Möglichkeit der Beseitigung festgestellter Mängel zu erörtern
- Erledigung bestimmter Verwaltungsaufgaben des Bürgermeisters, wenn dieser die Ortsvorsteher dazu beauftragt
- Repräsentation des Bürgermeisters in der Ortschaft, wenn dieser die Ortsvorsteher dazu beauftragt

Wer wählt den Ortsvorsteher?

Den Ortsvorsteher darf die Partei oder Vereinigung vorschlagen, die in dem jeweiligen Stadtbezirk bei der Kommunalwahl die meisten Stimmen erhalten hat. Gewählt werden die Ortsvorsteher vom Rat, der dabei die vorgeschlagenen Personen berücksichtigen soll. In Pulheim stellt die CDU nach ihrem guten Wahlergebnis derzeit alle fünf Ortsvorsteher.

Werden Ortsvorsteher bezahlt?

Jeder Ortsvorsteher bekommt eine angemessene Aufwandsentschädigung (pro Monat: 203,70 Euro). Darüber hinaus erhält er einen Ausgleich für den Verdienstausfall aufgrund seiner Tätigkeit als Ortsvorsteher.



Gert Lauterbach
Ortsvorsteher von Pulheim, Orr

Wer ich bin

Mein Name ist Gert Lauterbach, 63 Jahre, Diplom-Verwaltungswirt, verheiratet, 2 Kinder sowie 4 Enkelkinder.

Als Ortsvorsteher...

Neben meinem Engagement als Vizepräsident des Pulheimer SC und der langjährigen Ratstätigkeit setze ich mich besonders für unser Naturschutzgebiet Große Laache ein, für das ich seit 2019 die Organisation der jährlichen Reinigungsaktion übernommen habe.

Der Austausch mit Ihnen ist mir wichtig, damit ich Ihre Belange dem Rat und dem Bürgermeister vortragen kann.

Gert Lauterbach

- Ortsvorsteher für Pulheim, Orr
- Aurikelweg 120, Pulheim
- 02238 / 56642
- pulheim@gertlauterbach.de



Besuch des EU-Parlaments in Brüssel 2019

Zukunft braucht Erfahrung

In diesem Jahr kann die Senioren Union Pulheim auf 33 aktive Jahre zurückschauen

Das Gründungsjahr der Bundesvereinigung der Senioren Union 1988 im Konrad-Adenauer-Haus in Bonn nahmen Pulheimer CDU-Mitglieder zum Anlass, auch vor Ort eine Vereinigung der Senioren Union zu initiieren.

Die Senioren Union wendet sich an politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich als liberal, sozial und bürgerlich-konservativ verstehen. Als zweitgrößte Vereinigung der CDU hat sie den Auftrag, die Meinungen und Anregungen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger innerhalb der CDU einzubringen und umzusetzen. Dieses Ziel strebt auch die Senioren Union Pulheim an. Jährlich bietet sie ein Jahresprogramm mit vielen interessanten Veranstaltungen und politischen Informationen. Feste Bestandteile sind neben den Tages- und Mehrtagesfahrten die Termine für das Montagsfrühstück, die gemütlichen Nachmittage, der Neujahrsempfang und die Benefizveranstaltung für das Hospiz Pulheim e.V.

Siegbert Renner, Vorsitzender der Senioren Union Pulheim, ist überzeugt, dass Zukunft auch Erfahrung braucht: „Seit einigen Jahren schon kooperieren wir mit der Jungen Union und laden regelmäßig gemeinsam zu Generationengesprächen mit Politikern aus der Landes- oder Bundespolitik ein. Während uns die Lebensjahre trennen, sind die Sichtweisen manchmal gar nicht so weit voneinander entfernt. Das Miteinander, der Dialog und der Ausgleich zwischen den Generationen sind heute wichtiger denn je.“ Eine Gesellschaft im Wandel muss

Senioren Union CDU

Die Senioren Union ist eine Vereinigung der Christlich Demokratischen Union Deutschlands, eine Gemeinschaft politisch interessierter und lebensfroher Bürger, die sich für eine menschliche und gerechte Gesellschaft verantwortungsvoll einsetzt. Im Mittelpunkt ihrer politischen und gesellschaftlichen Arbeit steht das Miteinander aller Generationen in einer freien, solidari-schen und toleranten Gesellschaft – einer Gesellschaft nach christlichem Menschenbild, in der auch die älteren Menschen eine aktive Rolle spielen und ein selbstständiges, selbstbestimmtes und mitverantwortliches Leben führen können.

ihre Entwicklungsangebote allen Bürgern zur Verfügung stellen. Dies gilt auch für Bildungs-, Berufs- und Betätigungsangebote für ältere Menschen. Für die Senioren Union Pulheim bedeutet Demokratie kein Zuschauersport, sondern aktives politisches Mitgestalten und Mitbestimmen!

Demokratie und Freiheit haben keine Ewigkeitsgarantie und müssen stets neu errungen werden.



Siegbert Renner
Vorsitzender der
Senioren Union Pulheim
siegbert-renner@t-online.de

Sinnersdorf: Planung für Kunstrasenplatz

Die Verwaltung erarbeitet derzeit die Planung für die Umwandlung des Sinnersdorfer Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz. Die Freigabe durch den Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau wird voraussichtlich im 1. Quartal dieses Jahres erfolgen; die Baumaßnahme selbst ist ebenfalls für 2021 vorgesehen. Aufgrund der erforderlichen Witterungs- und Temperaturverhältnisse ist eine Umsetzung im Zeitraum von Frühsommer bis Herbst zu erwarten.

Die CDU Sinnersdorf hatte sich für die Realisierung des Kunstrasenplatzes eingesetzt und begrüßt, dass die Planungen zeitnah umgesetzt werden sollen.



Der Aschenplatz steht vor dem Umbau

Hospiz Pulheim e. V. hilft

Seit über 20 Jahren engagiert sich das Hospizverein in Pulheim mit seinen vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Begleitung von Menschen auf ihrem letzten Lebensweg.

Neben dieser ambulanten Begleitung Schwerkranker und Sterbender und ihrer Angehörigen ist die Trauerbegleitung der Hinterbliebenen eine zusätzliche, wichtige Aufgabe des Hospizvereins. In vielen Veranstaltungen wie dem „Zeit-Cafe“ im Zanderhof in Pulheim gibt es u.a. Gesprächsangebote für Hinterbliebene. Hier haben Trauernde Zeit und Raum, Menschen in einer ähnlichen Situation kennenzulernen und vielleicht auch Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen.

Rund 50 Menschen werden jährlich auf ihrem letzten Weg begleitet. „Nach einer Studie wird die Stadt Pulheim Mitte der 2020er Jahre kreisweit die höchste Zahl an über 80-Jährigen haben. Diese Entwicklung bedeutet für unseren Verein eine große Herausforderung, denn

wir wollen auch in Zukunft alle Menschen unterstützen, die eine hospizliche Begleitung wünschen“, betont der Vorsitzende Dr. Wolfgang Lerch. Um den steigenden Bedarf an Begleitungen durch den Pulheimer Hospizverein zu decken, suchen die fast 40 ehrenamtlich tätigen Begleiterinnen und Begleiter weitere Unterstützung.

Seit 2019 wird der Hospizverein ergänzt durch die neugegründete Hospizstiftung Pulheim. Die Stiftung verfolgt das Ziel, die bisherigen Angebote des Hospizvereins zu unterstützen und den Bau eines dringend benötigten stationären Hospizes in Pulheim zu verwirklichen.



Hospiz Pulheim e. V.

- www.hospiz-pulheim.de
- www.facebook.com/Hospiz-Pulheim-eV-105765494780019
- www.instagram.com/hospiz_pulheim

MITTEN in PULHEIM

Magazin des CDU-Stadtverbands

Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband Pulheim
Von-Humboldt-Straße 79
50259 Pulheim
www.cdu-pulheim.de

Redaktion:
Elisabeth Gendziorra, Tim Ingenhaag, Rafael Kriege, Dorothee Pullem, Elisabeth Rehmann, Werner Theisen (V.i.S.d.P.), Dennis Wilden

Die Meinung einzelner Autoren spiegelt nicht immer die Meinung der gesamten Redaktion wider.

Satz & Layout:
Thomas Römer (roemer-online.net)

Bildnachweis:
Bezirksregierung Köln (Luftbild S. 5 unter „Datenlizenz Deutschland – Zero“), Martin Höschken (S. 1), Stephan Pick (Porträts S. 2, 4, 5, 6), Romina Plonsker (S. 3 (3)), Elisabeth Rehmann (S. 2 u.l., S. 7 u.l.), Thomas Römer (Grafiken S. 1, 5, 6; S. 6 u.l.), Hermann Schmitz (S. 4), Stella von Saldern (S. 3 u.l.), alle anderen: CDU Pulheim, privat und freie Bildquellen

Auflage: 25.000 Stück

Stephan Decker: Ein Urgestein der CDU tritt ab

Nach fünf Jahrzehnten unermüdlichen Einsatzes für die Belange der Bürgerinnen und Bürger von Geyen kandidierte Stephan Decker nicht mehr für den neuen Stadtrat. Seit 1969 war er Mitglied erst im Gemeinderat von Brauweiler, später als Ratsmitglied im Pulheimer Stadtrat. Er leitete in dieser Zeit zehn Jahre als Vorsitzender den Planungsausschuss.

Darüber hinaus war er jahrzehntlang Mitglied bzw. Vorsitzender des Pulheimer Bachverbandes. Auch als Stadtlandwirt vertrat er über viele Jahre die Interessen seines Berufsstandes. Zum Abschluss seiner ehrenamtlichen Tätigkeit freut er sich sehr über die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes in Geyen, der ihm besonders am Herzen liegt.

Unser großer Dank gilt Stephan Decker für dieses Engagement und seine aufbereitete Art, Themen beharrlich und mit großem Wissen zu begleiten.



Nach über 50 Jahren als Ratsmitglied geht Stephan Decker in den wohlverdienten politischen Ruhestand

Erstwähler und CDU-Stimme – Geht das?

Der Standpunkt der Jungen Union

Bei der diesjährigen Bundestagswahl im September werden in unserer Stadt Pulheim ca. 3000 Jungwähler zum ersten Mal ihre Stimme abgeben können. Diese neue Generation ist politischer als ihre Vorgängerjahrgänge. Sie mischt sich ein und hat sich in den letzten Jahren immer wieder laut zu Wort gemeldet: Auf der Straße und in den sozialen Medien.

Insbesondere wird kritisiert, dass die CDU als Partei in Regierungsverantwortung Schwerpunkte setze, die an der jungen Wählerschaft vorbeigehen. Die CDU sei keine Partei, die Politik für junge Menschen mache.

Klimakrise

Ihr populärster Kritikpunkt ist der politische Umgang mit der Klimakrise. Erderwärmung und die Zerstörung der Umwelt werden von jungen Menschen als existentielle Herausforderungen angesehen. Aktionen wie „Fridays For Future“ im Jahr 2019 machten dies deutlich.

Man kann durchaus der Meinung sein, die bisherigen Maßnahmen und Ergebnisse gingen nicht weit genug (z.B. der Ausstieg aus der Atomenergie bis 2022, die massive Förderung erneuerbarer Energien, die Förderung alternativer Antriebstechniken, der Strukturwandel in den Kohleindustrien und die dadurch bewirkte stetige Abnahme der Emissionswerte in Deutschland). Dabei gilt es jedoch zu bedenken, dass die CDU als Partei der Mitte darauf bedacht ist, einen möglichst breiten Konsens in der Bevöl-

kerung zu erzielen. Daher ist es uns wichtig, durch Anreize zur Innovation ein gesellschaftliches Umdenken herbeizuführen und so eine für alle zukunfts-trächtige und nachhaltige Klimawende zu erreichen.

Digitalisierung

Junge Menschen wachsen in einer immer stärker vernetzten Welt auf. Da wundert es nicht, wenn sie von Parteien den massiven Ausbau wichtiger digitaler Infrastruktur – wie etwa des 5G-Mobilfunknetzes – einfordern. Auch

wenn hier aktuell noch Verbesserungsbedarf besteht, arbeitet die CDU mit vollem Einsatz für den Fortschritt. Unter dem Konzept „Innovationsplattform: D“ stellt der Staat die Rahmenbedingungen, um Innovationen zu ermöglichen. Die Menschen in Deutschland, der IT-Mittelstand, die Startup-Gründer und die vielen Kreativen sollen ermutigt werden, Deutschland digital besser zu machen.

Elektronische Verwaltung: Ab 2022 können in NRW sämtliche Behördengänge digital abgeschlossen werden.

Digitale Bildung: In Pulheim werden bis Ende 2022 sämtliche Schulen mit Breitbandanschlüssen versorgt sein. Darüber hinaus werden Lehrer und Schüler schnellstmöglich mit Endgeräten ausgestattet. Auch soll für alle Schüler ein häuslicher Internetzugang für max. 10 Euro im Monat gewährleistet sein.

Viele innovative Ideen zum Thema Digitalisierung kommen auch aus den Reihen der Jungen Union (JU), welche mit

ca. 100.000 Mitgliedern die größte politische Jugendorganisation Europas ist. Bei ihrem komplett digitalen „JU-Pitch“ zum CDU-Vorsitz setzte die JU Maßstäbe im Bereich digitaler parteipolitischer Arbeit. Viele JU'ler sind in politischen Ämtern und widmen sich dort akribisch dem Thema der Digitalisierung. Wir als Junge Union setzen uns massiv dafür ein, dass der digitale Fortschritt nicht mehr aufgeschoben wird.

Christdemokratische Wirtschaftspolitik

Hin und wieder wird die unternehmer-nahe CDU-Politik kritisiert. Insbesondere wird vorgeworfen, dass Steuern für Unternehmer und Unternehmen nicht hoch genug seien, die CDU zu viel Lobbyismus von Seiten der Unternehmer dulde und diesen auch zu lasche Klimaschutzvorschriften vorgebe.

Die christdemokratische Wirtschaftspolitik hat drei Säulen: soziale Marktwirtschaft, Freiheit, Solidarität.

In der sozialen Marktwirtschaft sollen durch chancenreiche Bildung alle Bürger die Möglichkeit auf wirtschaftlichen Erfolg haben. Das darauf aufbau-

ende Leistungsprinzip sichert eine funktionierende Volkswirtschaft, schafft aber zeitgleich auch ein soziales Netz, welches die Schwächeren absichern soll. Damit einhergehend setzt die Säule der Freiheit insbesondere auf unternehmerische Anreize statt Verbote. So bleibt Deutschland ein attraktiver Unternehmensstandort. Arbeitsplätze werden geschaffen und bleiben erhalten. Der staatliche Haushalt erzielt Gewinne. Dadurch können soziale Projekte umgesetzt werden oder Rü-

JU JUNGE UNION
PULHEIM

cklagen für Krisenzeiten (wie Corona) gebildet werden. Für die CDU ist es selbstverständlich, dass der Staat seine Bürger in Krisenzeiten finanziell auffängt (Solidarität).

Christdemokratische Wirtschaftspolitik dient also dem allgemeinen Wohlstand in der Bevölkerung. Dieser Wohlstand ermöglicht es dem Staat, denjenigen zu helfen, die Hilfe benötigen. Dies erklärt auch, warum das Handeln der CDU oft wirtschaftlich orientiert ist.

Seit knapp 16 Jahren regiert in Deutschland nun die CDU. Was können wir als Bilanz ziehen?

Deutschland hat mit sechs Prozent die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in

der EU (EU-Durchschnitt: 17,5%). Die CDU steht als Partei für sichere Arbeitsplätze durch eine vorausschauende Wirtschaftspolitik. Bei der Shell-Jugendstudie im Jahr 2019 antworteten 93% der Befragten, dass sie einen sicheren Arbeitsplatz für „sehr wichtig“ hielten. Die CDU schafft durch ihre Wirt-

schaftspolitik planbare Sicherheit und erfüllt damit genau die Erwartungen, die junge Menschen an ihre berufliche Zukunft haben!

Christdemokratische Wirtschaftspolitik dient dem allgemeinen Wohlstand in der Bevölkerung. Dieser Wohlstand ermöglicht es dem Staat, denjenigen zu helfen, die Hilfe benötigen.

**Daher:
Erstwähler und CDU-Stimme?
– JA, das geht!**



Tim Ingenhaag

Vorsitzender der JU Pulheim
tim.ingenhaag@cdu-pulheim.de
ju-pulheim.de

Eine lebendige Demokratie braucht Menschen, die sich beteiligen.

Das gilt in Krisenzeiten wie während der Corona-Pandemie auf allen gesellschaftlichen Ebenen und ist genauso bedeutend für die Kommunalpolitik. Wir, die CDU Pulheim, sind eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen in unserer Stadt. Uns verbindet das gemeinsame Engagement für unsere Stadt und unsere Region.

Ob 15, 35 oder auch ein paar Jahre mehr... in unserer Partei gibt es Angebote für Menschen in jeder Lebensphase. **Sie haben Interesse, uns und unsere Arbeit näher kennenzulernen?**

- Ansprechpartner und Termine finden Sie auf www.cdu-pulheim.de
- Folgen Sie uns auch auf **Facebook** und **Instagram**
- Und wenn Sie uns einfach nur „immer schon mal was sagen wollten“, schreiben Sie uns eine E-Mail an info@cdu-pulheim.de

Unsere Ratsmitglieder und Abgeordneten sind in Bürgersprechstunden auch persönlich für Sie da. Die Termine – ob präsent oder als digitale Sprechstunde – finden Sie im Internet.

MITTEN in
PULHEIM

cdu-pulheim.de

facebook.com/cdupulheim

instagram.com/cdu_pulheim



CDU